

NEUE INTERESSANTE BÜCHER

Soeben erschienen:

Traumwelt und Poesie

Von Professor Dr. FRANZ JAHN

Oktav / 183 Seiten / Ladenpreis Mk. 3.80

Die Bedeutung der Träume und Visionen für die Dichtkunst ist ein Thema, das gerade jetzt weite Kreise der Gebildeten hervorragend interessiert. Wenn sich die letzten Ausblicke der Weltanschauung großer Geister und ganzer Zeiten ins Traumhafte verlieren wollen, dann entsteht die visionäre Schau der Dichter und überliefert sie oft als ideelle Güter prophetisch ferner Nachwelt. Mag die Wissenschaft den Glauben an Unsterblichkeit noch so sehr bespötteln, die Phantasie der Dichter macht diesen Traum dennoch zu einem schönen, wohlverankerten Besitz. Die Hauptaufgabe der Poesie ist es ja nach Hebbel, durch den Todesgedanken den goldenen Faden des Lebens zu ziehen. So läuft der Inhalt dieses interessant und spannend geschriebenen Buches weder auf Traumesverherrlichung noch auf Traumdeutung hinaus, es steht der Psychoanalyse ebenso fern wie dem Okkultismus. Aber es bringt einen hohen ästhetischen Genuß, den geistreichen Ausführungen des Autors zu folgen, wie er in feingeschliffener Sprache die Bedeutung des Traummotivs für die individuelle und typische Gestaltung des einzelnen Dichters sowie ganzer Dichtergenerationen nachweist.

Vom kulturkundlichen Unterricht und vom Denken an unseren höheren Lehranstalten

Für die Eltern unserer Jungen

Von Professor Dr. R. EULE

Oktav / 111 Seiten / Ladenpreis Mk. 2.80

Was da in 19 — kürzeren oder längeren — Kapiteln steht, das will alles nicht tiefsinnig und gelehrt sein; sondern es ist, wie es auch auf dem Titel ausdrücklich heißt, nur „für die Eltern unserer Jungen“ geschrieben. Der Verfasser will also auch sie einmal in das Leben unserer höheren Schulen von 1925 hineinsehen lassen und Ihnen vor allen Dingen zeigen, was heute für ihre Jungen auf den einzelnen Schularten zu holen ist. Dankenswert erscheint, daß auch weitere Ausblicke in die Zukunft hinein gegeben sind („Ein schöner Zukunftstraum“), dabei zum Vergleich sogar ein kleiner Überblick mit Lehrplan über das französische Schulwesen. — Wie alle seine Sachen von „Dr. Fuchs und seine Tertia“ an — denn der Verfasser ist der in Jugend- und auch Elternkreisen ziemlich bekannte Fritz Pistorius — ist auch dieses Schriftchen außerordentlich lebendig geschrieben, worauf schon die frischen Kapitelüberschriften „Unausgeglichenes als Einleitung“, „Auf geschichtlicher Spur“, „Ungleiche Brüder“ usw. bis hinunter auf „Schatten und Licht“ hinweisen. — Der kleinen Schrift sind viele und aufmerksame Leser zu gönnen.

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen!

F. FONTANE & CO. IN BERLIN SW 68